

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1157

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 360. [Digitalisat]

360

Cod. 1157

Cod. 1157

DAVID STEPHAN MORITZ

Antiquariat Tausch, Innsbruck. Pap. 78 Bl. 185 × 115. Innsbruck, 1. H. 19. Jh.

- B: S. 1'/2' vergilbt, S. 1'/2' und S. 153/154 stark fleckig, auf den übrigen Seiten vereinzelt Flecken. Seitenränder tw. eingerollt und mit kleinen Rissen, vereinzelt Eselsohren.
- S: Schriftraum 150/175 × 75/105 zu 15–30 Zeilen. Kurrentschrift. Autograph David Stephan Moritz.
- A: Schwarze Unterstreichungen, Initialen mit Ausläufern.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun grundiertes Wurzelmarmorpapier, Tirol, 19. Jh. Am VD blau umrahmtes Titelschildchen mit Signatur. Rücken: unten ein Stück Papier abgerissen, zwei einfache Bünde. VDS und HDS Papier, beide leer.
- G: Beim Antiquariat Tausch in Innsbruck erworben zum Preis von 10 Schilling (Preisvermerk auf S. 1'), Einlaufvermerk der ULBT 8.6.1956: 1489.

DAVID STEPHAN MORITZ: Gedichte, drei davon mit Datierungen zwischen 1814 und 1826.

(1') Tit. (in Bleistift): *Gedichte von Alois (!) Stephan Moritz*. Rechts oben Preisvermerk: 10–.

(2') leer außer Signatur.

(1) *Kantate zu Ehren des neuen Landesgouverneur (!) Fridrich Grafen von Wilczek Excellenz*, dat. 27. Jänner 1826 (Ed.: David Stephan Moritz, *Kantate zu Ehren Sr. des neuernannten Landes-Gouverneurs Friedrich Grafen von Wilczek Excellenz*; dargebracht von dem Musik-Vereine zu Innsbruck am 27. Jänner 1826. Innsbruck 1826).

(9) *Gott und Vaterland*.

(18) *Nänie an Obex*.

(19) *Der Harfner in der Fremde*.

(20) *Namensfeyer des Prof. Craffonara*.

(21) *Das Traumgesicht*.

(23) *Die Berge der Heimath*, dat. 30^{ter} Jänner 1824.

(28) *Die Muse*.

(31) *Der Friede*.

(34) *Das Siegesfest*.

(38) *Hofers Verklärung*.

(43) *Die letzten Worte der Büsserin*.

(45) *An den heiligen Beda*.

(46) *An den Kronprinzen*.

(50) *Die Liebe*.

(52) *Frühlingsfeier*.

(53) *Dädalus am Meergestade*.

(58) *Lied der Tiroler-Studenten auf Alpenreisen*.

(62) *Gruß an die Abgestorbenen*.

(64) *Othmars Lied auf dem Schlachtfelde bey Verona*.

(66) *Das Vaterland*.

(71) *An den Gott des Weines*.

(74) *Laune unter den Apfelbäumen*.

(76) *Die Feierglocke an den Jüngling*. (*An Matzegger*).

(78) *Die Gräber*.

(81) *Abschied des Jünglings*.

(83) *Am Grabe meines Freundes*.

(85) *Das Heimweh*.

(89) *Der deutsche Sänger*, dat. 1814.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1157

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 361. [Digitalisat]

Cod. 1158

361

(96) *Das Grab der Mutter.*

(97) *Die gekränkte Liebe. (An Abt Karl in Marienberg am Tage seiner Erwählung).*

(102) *Schwannennlied.*

(105–154) leer.

Zu David Stephan Moritz (Tiroler Dichter, Priester, 1781–1860) s. Wurzbach Bd. 19, 94f.;

F. E. Hoffmann, Katechet David Moritz, Gilm's Religionslehrer. *Der Sammler* 3 (1909) 7–14.

A. O.

Cod. 1158

WAHRE WEISHEIT

Antiquariat Tausch, Innsbruck. Pap. 88 Bl. 195 × 160. Stams, 1729.

B: Vereinzelt Eselsohren. Zeitgenössische Folierung, das erste Blatt der ersten Lage ungezählt, hier bezeichnet als Bl. I.

S: Schriftraum ca. 145/150 × 115/120, von Tintenlinien gerahmt, zu 17–26 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur, lateinische Ausdrücke in Antiqua, dat. 1729 (Bl. Ir).

A: Schwarze Initialen mit Ausläufern.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: goldenes reliefiertes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh. Reliefiertes Papier mit floralem Muster (Zweige, Blätter und Früchte), goldene Farbe nur noch in Spuren erhalten. Papier an einzelnen Stellen abgerissen, darunter rot-blau-weiß marmoriertes Papier sichtbar. Am VD blau umrahmtes Titelschildchen mit Signatur. Rücken: Oben Titelschildchen mit der Aufschrift *Wahre Weish. Handschrift v. OCist.* und blau umrahmtes Titelschildchen mit Signatur, unten altes Signatureschildchen *A/e*. Drei einfache Bünde, Kapitale mit rotem und naturfarbenem Garn umstochen. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS Papier, am VDS rechts oben Preisvermerk: 25–, HDS leer.

G: Beim Antiquariat Tausch in Innsbruck erworben zum Preis von 25 Schilling (s. Preisvermerk auf dem VDS), Bl. Iv Einlaufvermerk der ULBT 17.9.1957: 2252 und Datum der Titelaufnahme 25.3.1958.

1 (Ir–v, Ir–64v) WAHRE WEISHEIT.

(Ir) Tit.: *Wahre Weisheit. Das ist Neüntägige betrachtung umb erlangung der heiligen forcht Gottes aus Latein in die Teütsche Sprach nunmehro ybersetzt, und einer ihres hails beflissnen Christliebenden Seel yberraihet und Dedicieret von einen (!) in der wüesten St. Joannis zu Stams wohnenten unwürdigen Cistercienser Professen CP in dem Jahr Christi 1729.*

(Iv) leer außer Signatur, Einlaufvermerk und Datum der Titelaufnahme (s. bei G).

Inc.: *Betrachtung auff dem Ersten Tag. Siehe! die forchte deß herren ist die weisheit ... Iob 28 cap. Vers 28. Die sindt ist ein unbildt, so Gott zuegefüegt wirt. Erster Punct. Betrachte erstlichen, o sindige seel, das du, so oft du sindigest, eine wahrhafft unbild ... – Expl.: ... in dem versprochen landt des himlischen Paradeyß durch alle Ewigkeit geniessen möge. Amen. Ende.*

2 (65r–87v) BETRACHTUNG ÜBER DIE GOTTESLIEBE.

(65r) Tit.: *Zue-satz (!). Die Stim des geliebten, so anklopft. Cant. 5 V. 2. Daß ist Andechtige Erinnerung an die Christliche seel yber die unermessen Lieb Gottes: warzue selbige zur möglichen gegenlieb angeflammt wirt. – Inc.: Wan ihr anheut seine Stim werdet gehört haben... spricht der königliche Psalmist David in seinen 94ten Psalm und 4ten Vers. was rufft uß aber diese Stim zue? Keine andere alß über diese word ... – Expl.: ... mit moi-er lieb vermechle, ia genzlich dich mit Ihme verainige. Amen.*

(87v) nur Rahmung.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1157

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31195



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)